

Hauptversammlung
der
Scherzer & Co. Aktiengesellschaft



30.05.2011

Scherzer & Co.

„Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investmentstrategie für ihre Aktionäre den langfristigen Aufbau des Vermögens der Gesellschaft zu betreiben.“



1. Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr

2. Entwicklung der Aktie

3. Das Geschäftsjahr 2010 in Zahlen

4. Der Geschäftsverlauf 2010 - Ein Rückblick

5. Aktuelles

6. Ausblick

Scherzer & Co.

Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr 2010



3. Februar

Die europäische Kommission stellt den Haushalt Griechenlands unter EU-Kontrolle.

10. Mai

Der europäische Rat beschließt die Einrichtung eines Euro-Rettungsschirmes mit einem Umfang von 750 Mrd. EUR.

16. August

Die Volksrepublik China verdrängt Japan von Platz zwei der wirtschaftsstärksten Nationen der Welt.

17. Dezember

Erste Unruhen in Tunesien beginnen und breiten sich auf andere nordafrikanische Länder aus.

Wertentwicklung ausgesuchter Indizes

Index	in lokaler Wahrung	in Euro umgerechnet
Dax	16,1 %	16,1 %
MDax	34,9 %	34,9 %
SDax	45,8 %	45,8 %
TecDax	4,1 %	4,1 %
EuroStoxx 50	- 5,8 %	- 5,8 %
MSCI World	9,6 %	17,2 %
Dow Jones Industrial	11,0 %	18,7 %
S&P 500	12,8 %	20,6 %
Nasdaq Composite	16,9 %	25,0 %
Nikkei 225	- 3,0 %	19,1 %

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr

2. Entwicklung der Aktie

3. Das Geschäftsjahr 2010 in Zahlen

4. Der Geschäftsverlauf 2010 - Ein Rückblick

5. Aktuelles

6. Ausblick

Scherzer & Co.

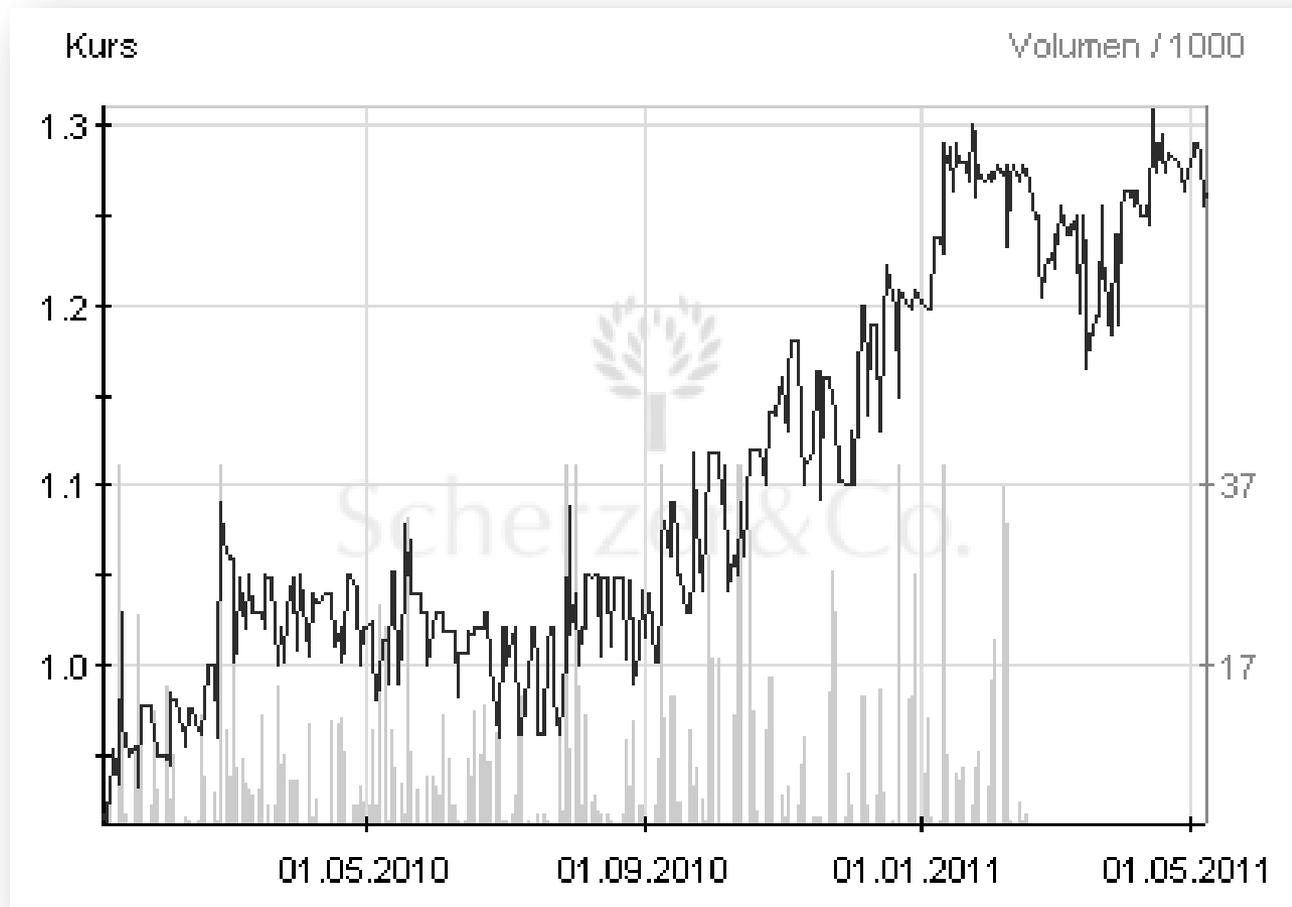
Entwicklung der Aktie 2010

		2010	2009
Marktkapitalisierung	TEUR	32.936	26.947
Höchst-/ Tiefstkurs in €	EUR	1,2390 / 0,8000	1,01 / 0,59
Schlusskurs	EUR	1,2080	0,99

Scherzer & Co.

Kurs am 23.05.2011: 1,29 EUR

Entwicklung der Aktie 2010



1. Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr

2. Entwicklung der Aktie

3. Das Geschäftsjahr 2010 in Zahlen

4. Der Geschäftsverlauf 2010 - Ein Rückblick

5. Aktuelles

6. Ausblick

Scherzer & Co.

Finanzkennzahlen G+V

		Jahr 2010	Jahr 2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	4.034	5.997
Jahresüberschuss	TEUR	3.934	5.367
Ergebnis je Aktie (DVSA/SG)	EUR	0,14	0,20

Scherzer & Co.

Finanzkennzahlen G+V

		Jahr 2010	Jahr 2009
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen	TEUR	3.130	1.189
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	2.872	6.448
Dividendenerträge	TEUR	1.192	537
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	275	210

Finanzkennzahlen G+V

		Jahr 2010	Jahr 2009
Löhne und Gehälter	TEUR	292	198
Abschreibungen	TEUR	5	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	548	530
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.998	1.148
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	565	488
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	./ 100	./ 630

Finanzkennzahlen Bilanz per 31.12.

		Jahr 2010	Jahr 2009
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	20.530	20.546
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	27.983	19.727
Bilanzsumme	TEUR	49.718	40.890
Eigenkapital	TEUR	33.384	29.450
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	27.219	27.219
Bankverbindlichkeiten	TEUR	15.456	10.593
Eigenkapitalquote	%	67,15	72,02



1. Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr

2. Entwicklung der Aktie

3. Das Geschäftsjahr 2010 in Zahlen

- 4. Der Geschäftsverlauf 2010 - Ein Rückblick**

5. Aktuelles

6. Ausblick

Scherzer & Co.

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

- Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.
- Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.
- Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen.
- Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500 - 1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

Spezialsituation

- Übernahmesituation
- Squeeze-out wahrscheinlich
- Unternehmensvertrag wahrscheinlich
- Kapitalmaßnahmen

- Neuausrichtungen

Entwicklung in 2010

- Der **Squeeze-out** bei der D&S Europe AG und der ERGO AG wurde eingetragen.
- **Teilveräußert** wurden Aktien der Dt. Postbank AG, der Dr. Hönle AG, der freenet AG, der InVision Software AG, der Kizoo AG und der Xing AG u.a.
- **Veräußert** wurden Anteile der Drillisch AG, der Pulsion AG sowie der Tomorrow Focus AG und Vorzugsaktien der Biotest AG.
- **Ausgebaut** haben wir unser Engagement bei der buch.de internetstores AG, der Generali Deutschland Holding AG und den Stammaktien der Biotest AG.
- **Neuaufgebaut** wurden Positionen bei der ANZAG, der Horus AG und den Immobilienfonds DEGI EUROPA und Morgan Stanley P2 Value u.a.

Nachbesserungsvolumen 2010

- Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
- Zum Bilanzstichtag belief sich das angediente Volumen auf **74,4 Mio. EUR**.
- Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.
- Die Scherzer & Co. AG hat im Oktober 2010 aus dem Spruchverfahren im Nachgang zur Verschmelzung der T-Online International AG auf die **Deutsche Telekom AG** eine Nachbesserung in Höhe von rund **137.000 EUR** erhalten.
- Die Nachbesserungsrechte im Umfang von 100.000 T-Online-Aktien standen mit **0 EUR** in der Bilanz, so dass der Nachbesserungsbetrag in voller Höhe als Ertrag gebucht werden konnte.



1. Finanzwirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr

2. Entwicklung der Aktie

3. Das Geschäftsjahr 2010 in Zahlen

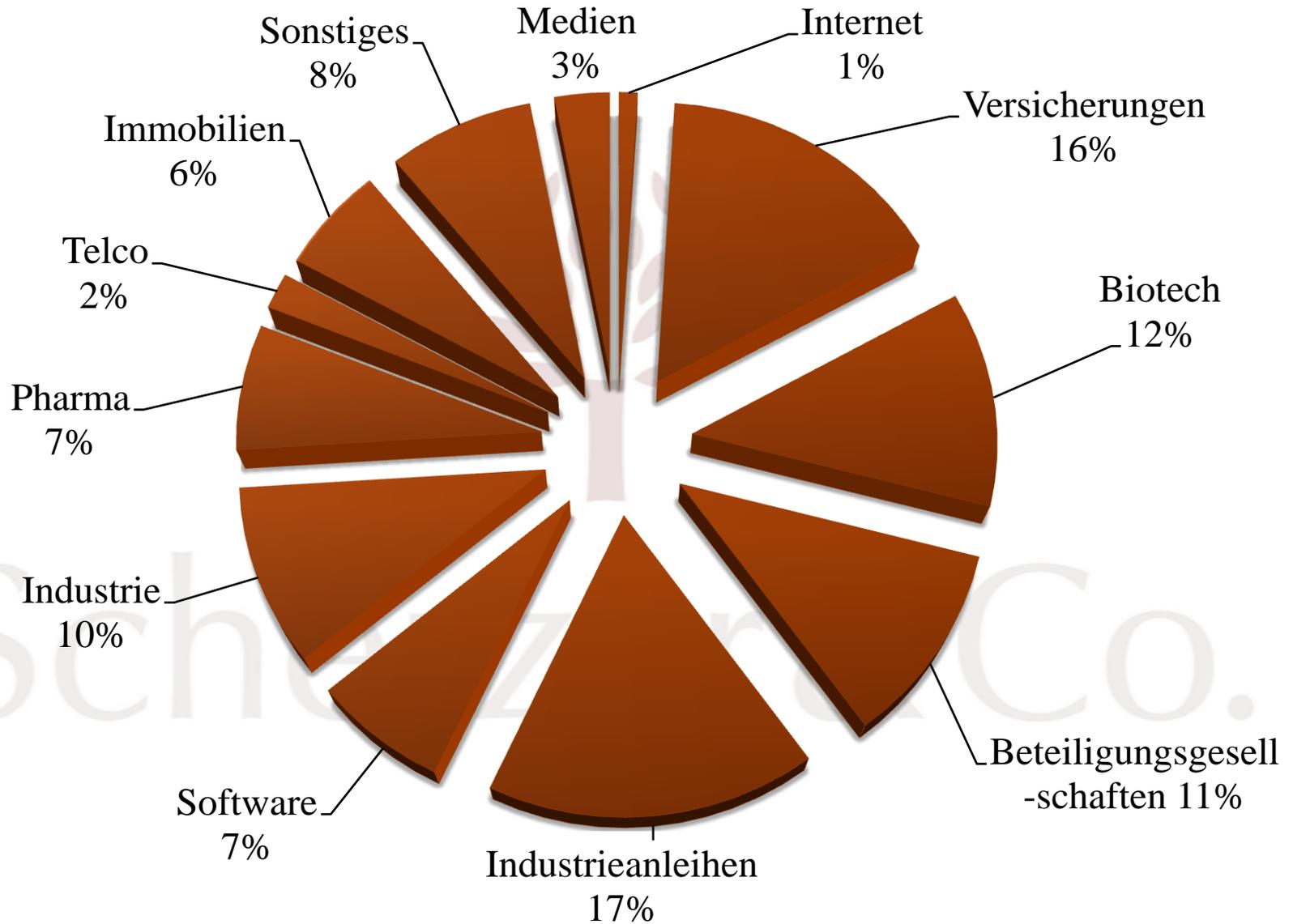
4. Der Geschäftsverlauf 2010 - Ein Rückblick

- 5. Aktuelle Entwicklung**

6. Ausblick

Scherzer & Co.

Beteiligung nach Branchen per 18.05.2011



Die 10 größten Aktienpositionen

geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse zum 18.Mai 2010

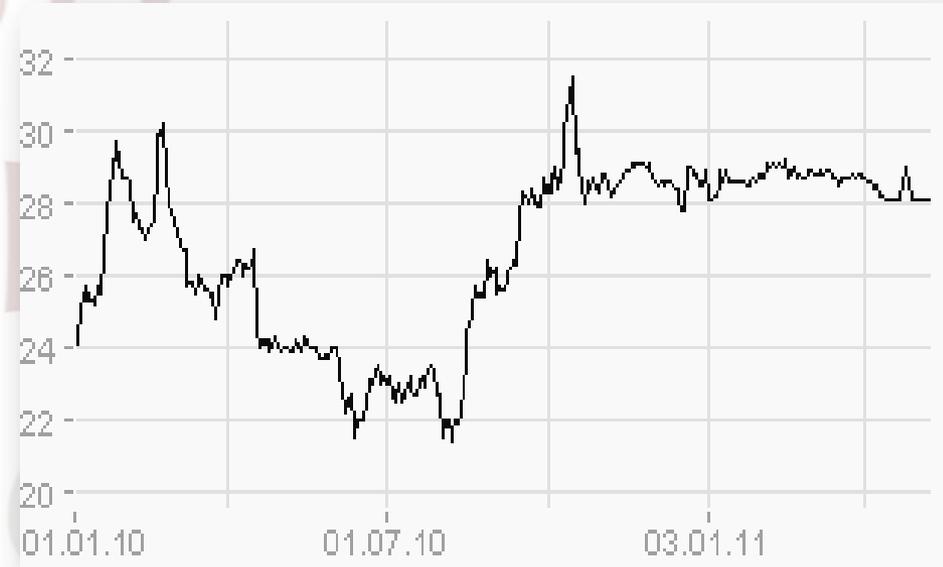
WKN 840 002	Generali Deutschland Holding AG	Sicherheit
WKN 522 720	Biotest AG	Chance
WKN 725 180	Stada AG	Chance
WKN 515 710	Dr. Hönle AG	Chance
WKN 870 450	Barrick Gold	Chance
WKN PAH 003	Porsche SE (Vz.)	Chance
WKN 504 700	ANZAG	Sicherheit
WKN 701 870	RM Rheiner Management AG	Sicherheit
WKN 870 747	Microsoft Inc.	Chance
WKN CMB T11	Kizoo AG	Sicherheit

Diese Anlagepositionen repräsentieren 48,6% des Gesamtportfolios.

Andreae-Noris-Zahn AG

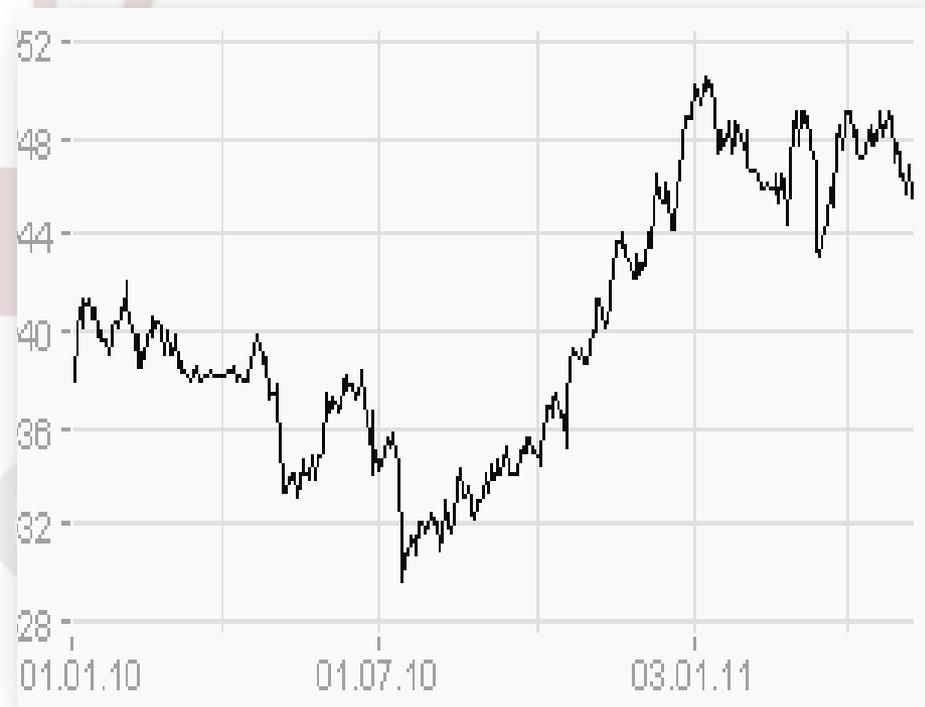
- Die von KKR beherrschte Alliance Boots erwarb Anteile bisheriger Anteilseigner am Pharmagroßhändler ANZAG und hält aktuell knapp 82%.
- Der Verkaufspreis lag bei 26 EUR je ANZAG-Anteil.
- Zudem gab Alliance ein Übernahmeangebot in Höhe von 26,08 EUR pro Aktie ab.
- Das Eigenkapital der profitablen Gesellschaft liegt bei mehr als 31 EUR je Aktie.

„Spezialsituation / unbekannt“



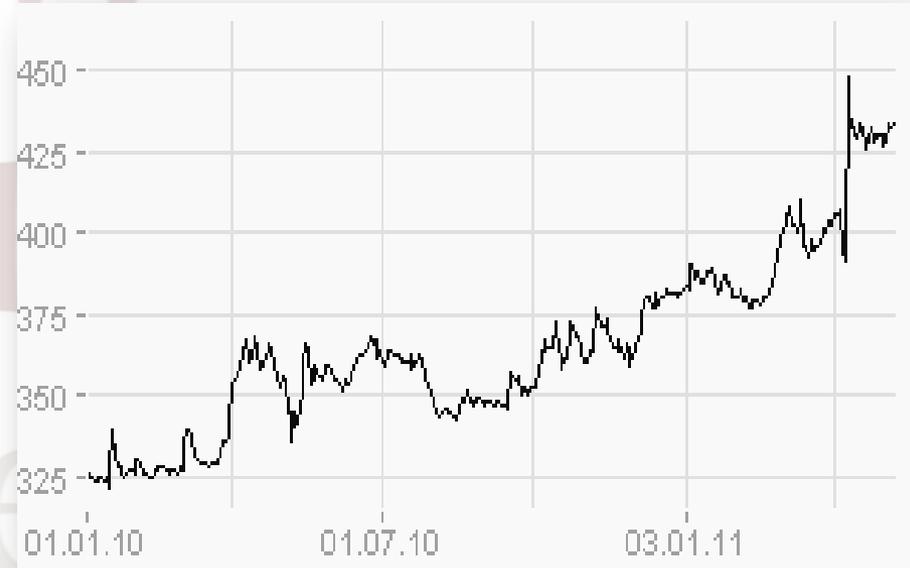
- Die Biotest AG ist eine global tätige Pharma-, Diagnostik- und Biotherapeutika-Gruppe.
- Das grundsätzlich attraktive operative Geschäft hat aktuell mit Margendruck zu kämpfen und das Hochfahren der Plasmaprotein-Produktion in den USA produziert Anlaufverluste.
- Die wesentlichen Projekte im Bereich F&E laufen in allen Segmenten planmäßig.
- Das Chancenpotential aus der Entwicklung der monoklonalen Antikörper ist in Zukunft der wesentliche Werttreiber.
- M&A-Phantasie jederzeit wieder denkbar.

„Spezialsituation / unbeliebt“



- Die Gesellschaft hat ein hochwertiges Portfolio aus Unternehmensbeteiligungen und erstklassigen Immobilien in besten Lagen Münchens.
- Hierbei handelt es sich um hochattraktive Vermögensgegenstände, die insbesondere in einem Umfeld steigender Inflationsängste für weiteres Interesse an der Aktie sorgen sollten.
- Für das Geschäftsjahr 2010 wurde eine Dividende von 6 EUR und eine Sonderdividende von 100 EUR angekündigt.

„Unbekannt“

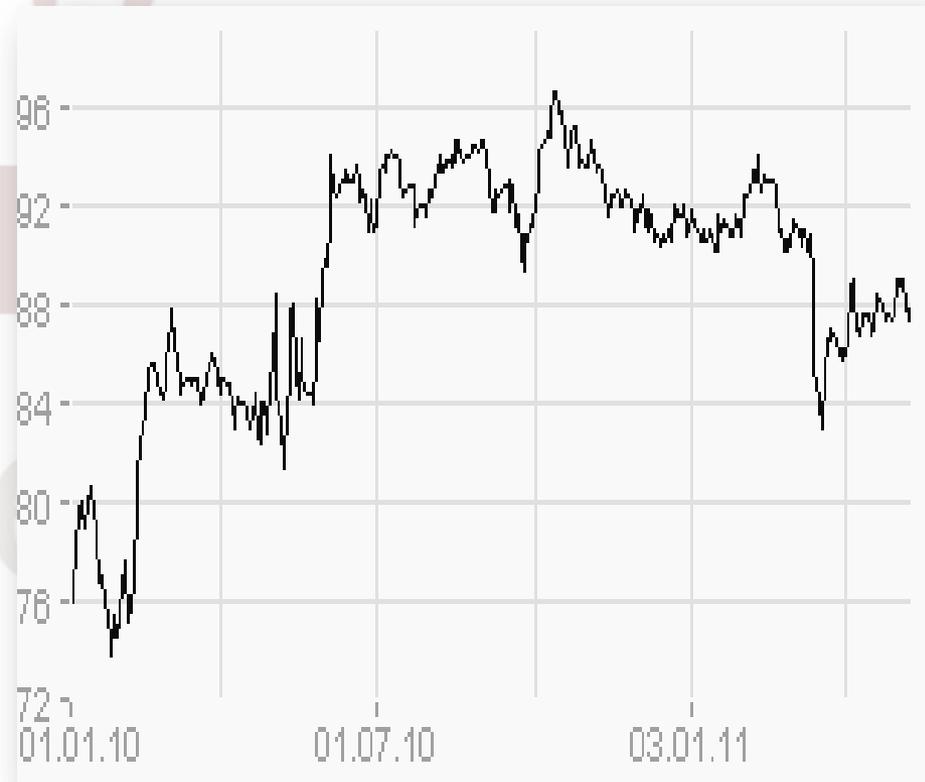




GENERALI DEUTSCHLAND

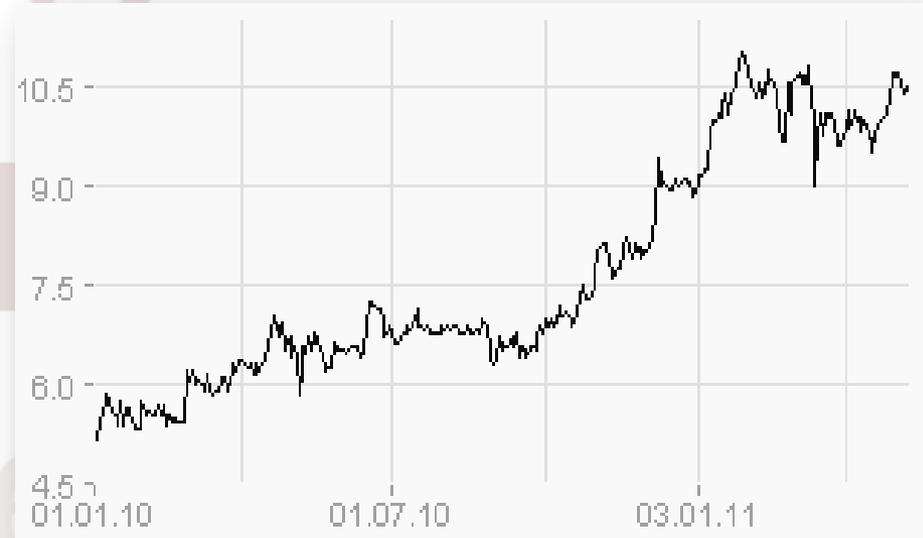
- Die Generali Deutschland Holding AG ist die Managementholding der zweitgrößten Erstversicherungsgruppe in Deutschland.
- Mit einem freiwilligen Erwerbsangebot der Assicurazioni Generali begann 2006 die Integration (Preis 98,00 EUR). Aktuell hält der Großaktionär 93,02% des Grundkapitals.
- Der Squeeze-out scheint lediglich eine Frage der Zeit.
- Bis dahin profitiert die Scherzer & Co. AG von der erfreulichen operativen Entwicklung. Das Konzernergebnis stieg im 1. Quartal 2011 bereits auf 130 Mio. EUR.
- Dividende beträgt aktuell 3,75 EUR

„Spezialsituation / unbeliebt“



- Derzeit werden die Früchte der Restrukturierung geerntet.
- Die Hönle-Gruppe hat Strukturen deutlich optimiert und die Gewinnschwelle signifikant abgesenkt.
- Die letzten Zukäufe wurden zügig und effizient integriert.
- Im laufenden Geschäftsjahr erwartet der Vorstand ein Betriebsergebnis von 7,5 Mio. EUR bzw. 1,35 EUR pro Aktie.

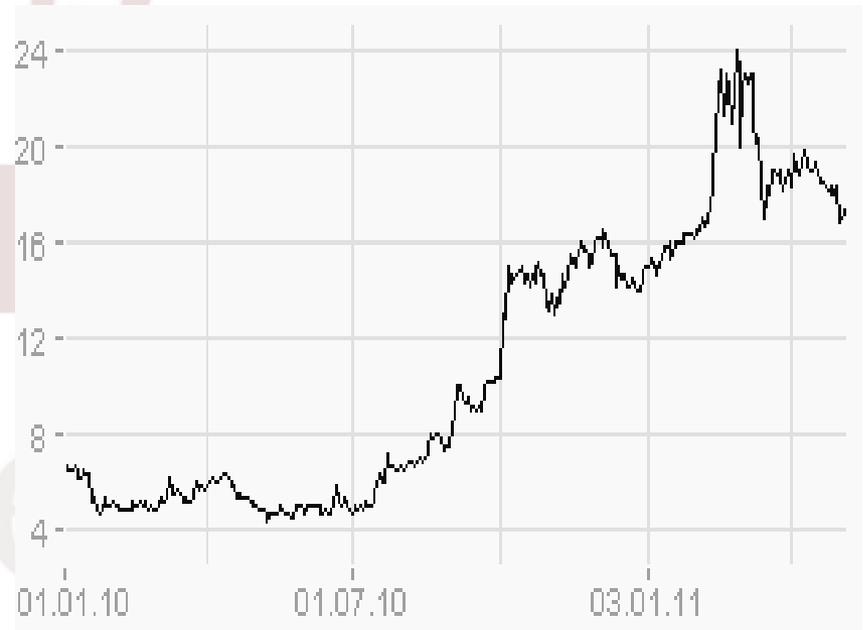
„Unbekannt“



INVISION

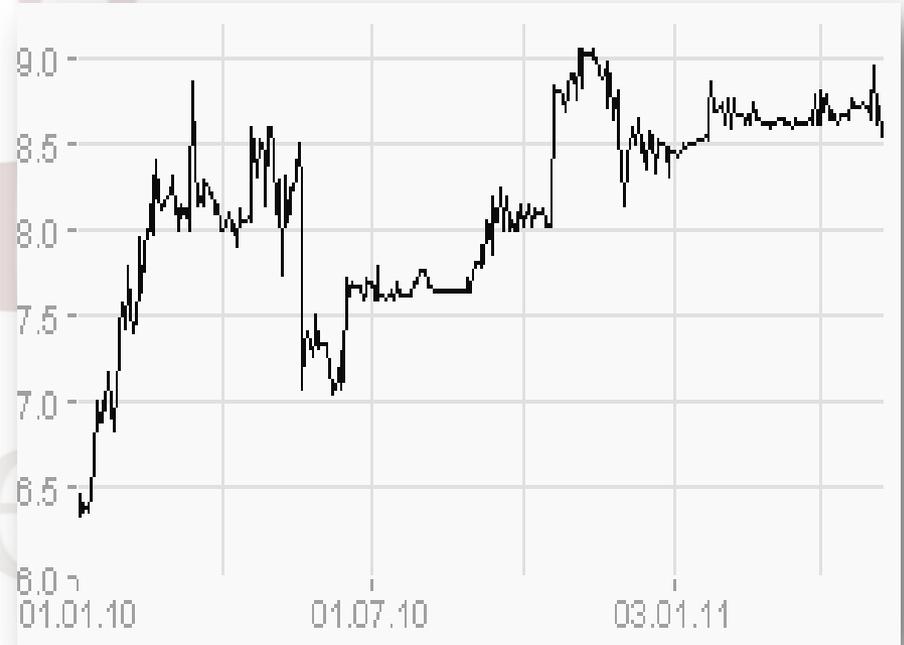
- Die InVision Software AG ist ein Anbieter von Softwarelösungen zur Personaleinsatzplanung.
- Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft ihre Kostenstruktur signifikant gesenkt und insbesondere die Lizenzverkäufe massiv gesteigert.
- Im Ergebnis wurde das EBIT von -7 Mio. EUR in 2009 auf >1 Mio. EUR im 2010 gesteigert.
- Aktuell stellt die Gesellschaft ihr Geschäftsmodell auf Cloud Computing um. Die vorgestellte Strategie erscheint sehr überzeugend und hat enorme Umsatz und Ertragspotentiale.

„Unbekannt“



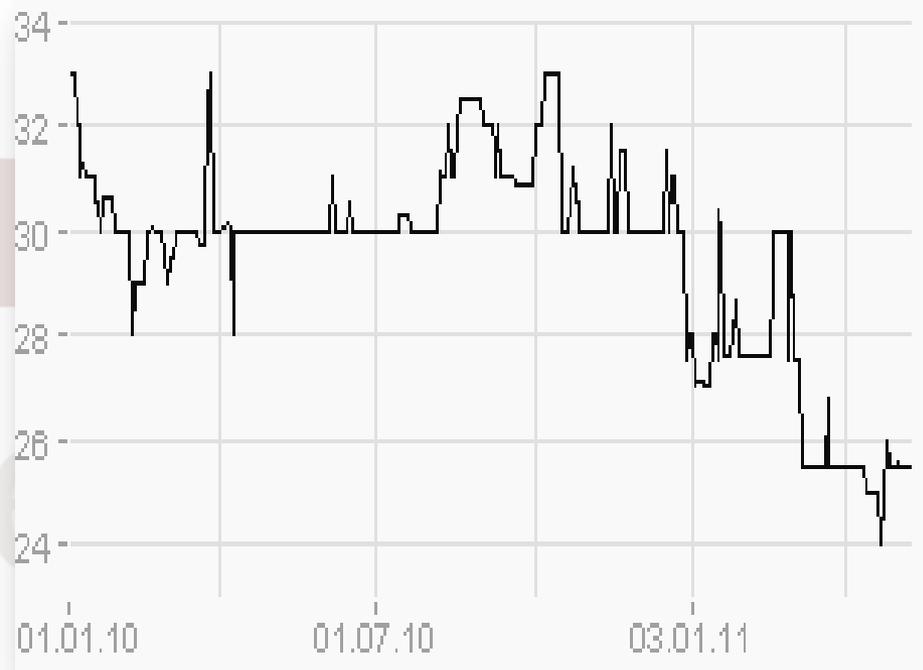
- Der Inventarwert der Kizoo AG bewegt sich nach Berechnungen der Scherzer & Co. AG bei 9,75 EUR.
- Dieser ist maßgeblich durch Barmittel repräsentiert.
- In der Vergangenheit hat die Gesellschaft mehrfach durch Aktienrückkäufe und anschließenden Aktieneinzug den Streubesitz reduziert. Außerdem wurden attraktive Sonderdividenden gezahlt.
- In Zukunft erwarten wir ähnliche Maßnahmen, um die Differenz zwischen Börsenkurs und NAV zu verringern.

„Unbekannt“



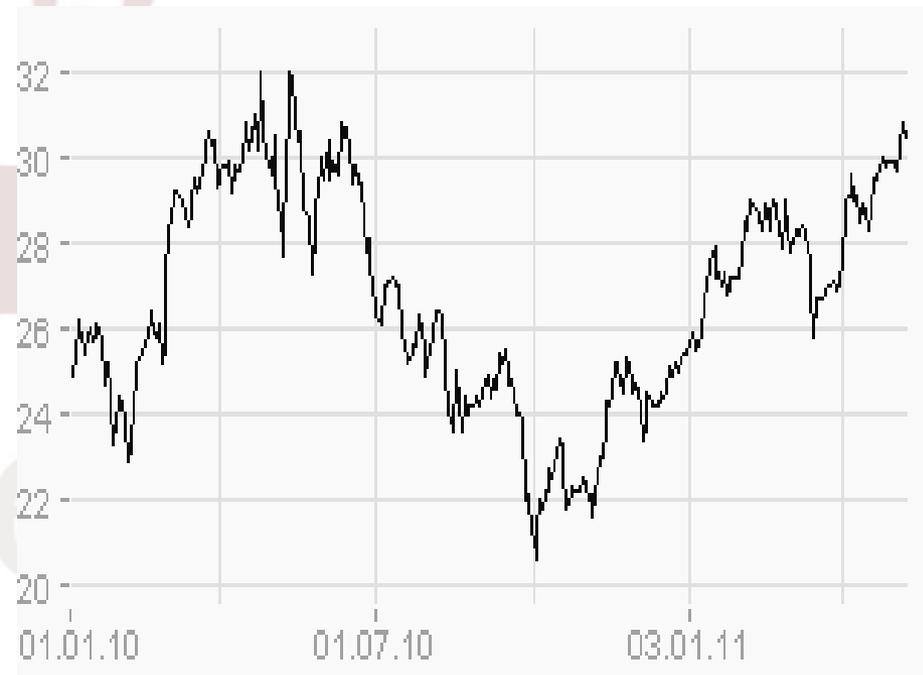
- Im Dezember 2007 hat die RM Rheiner Management AG mit der Scherzer & Co. AG einen Kooperations- und Poolvertrag geschlossen.
- Mit der eingegangenen Beteiligung wird die Kooperation auch kapitalseitig unterlegt.
- Die Scherzer & Co. AG profitiert vom vielseitigen Know-how der Gesellschaft.
- Es ist geplant, sukzessive ein Portfolio chinesischer Beteiligungen aufzubauen.
- Die Finanzierung des Portfolios soll auch über den Kapitalmarkt erfolgen.

„Spezialsituation / unbekannt“



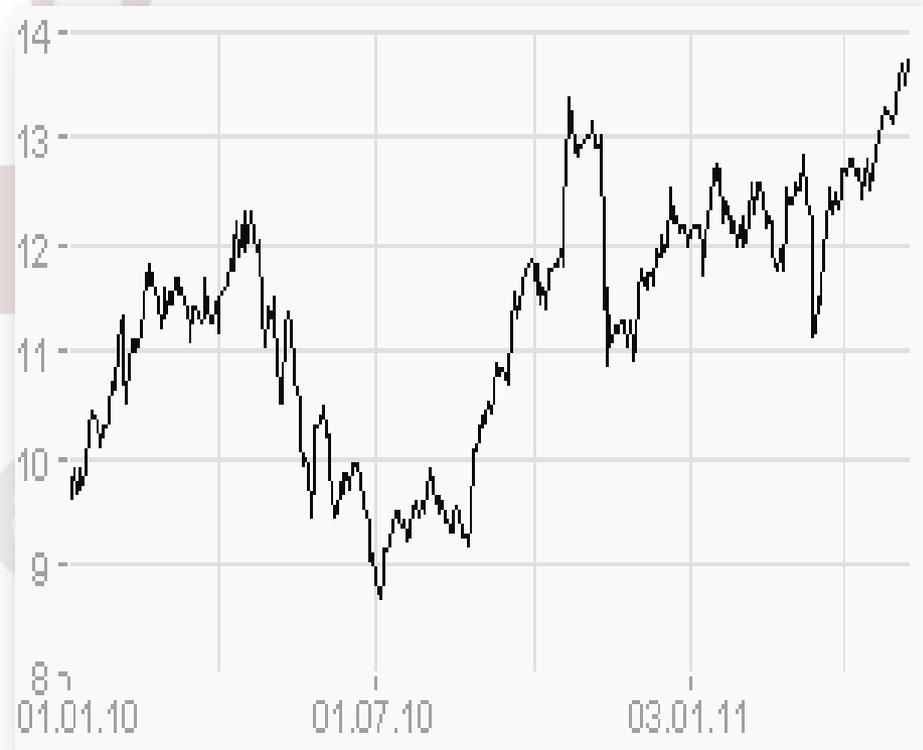
- Die Stada Arzneimittel AG ist ein solide aufgestelltes Unternehmen und im attraktiven Markt für Generikaproducte gut positioniert.
- Hinzu kommt die Option, von einem möglichen Übernahmeangebot zu partizipieren.
- Ein Blick auf die Transaktion „Ratiopharm“ zeigt das Potential.
- Laut Angaben des IR von Stada würde sich ein Vergleichspreis - mit einem Transaktionsmultiple auf Basis des EBITDA – von 43 EUR je Aktie errechnen.

„Spezialsituation“



- Die United Internet AG ist mit über 9 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie rund 27 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.
- Mit GMX, WEB.DE, 1&1 wurden bekannte Marken etabliert.
- United Internet will sich gezielt für die neuen Megatrends „Mobiles Internet“ und „Cloud Computing“ positionieren.
- Vor diesem Hintergrund ist Corporate Action jederzeit denkbar.
- Kontinuierliche Rückkaufprogramme wirken kursunterstützend.

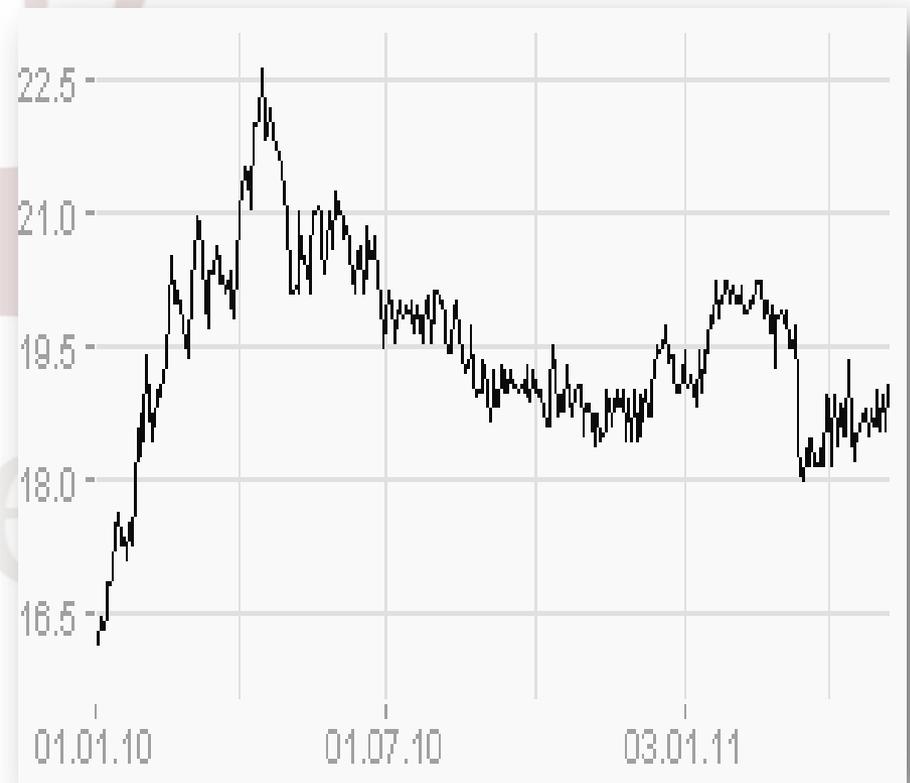
„Spezialsituation“





- Die Wüstenrot & Württembergische AG (W&W) ist ein Finanzdienstleistungskonzern, der in den Geschäftsfeldern Bausparkasse und Versicherung aktiv.
- Mit Übernahme des Vorstandsvorsitzes im Jahre 2006 durch Alexander Erdland begann eine umfassende Restrukturierung der Gesellschaft.
- Derzeit werden die Früchte dieses Umbaus immer deutlicher sichtbar. So wurde im Jahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von rund 190 Mio. EUR die Prognose deutlich übertroffen.
- Das bilanzielle Eigenkapital beträgt derzeit nahezu 31 EUR pro Aktie. Die Dividende beträgt 0,50 EUR pro Aktie.

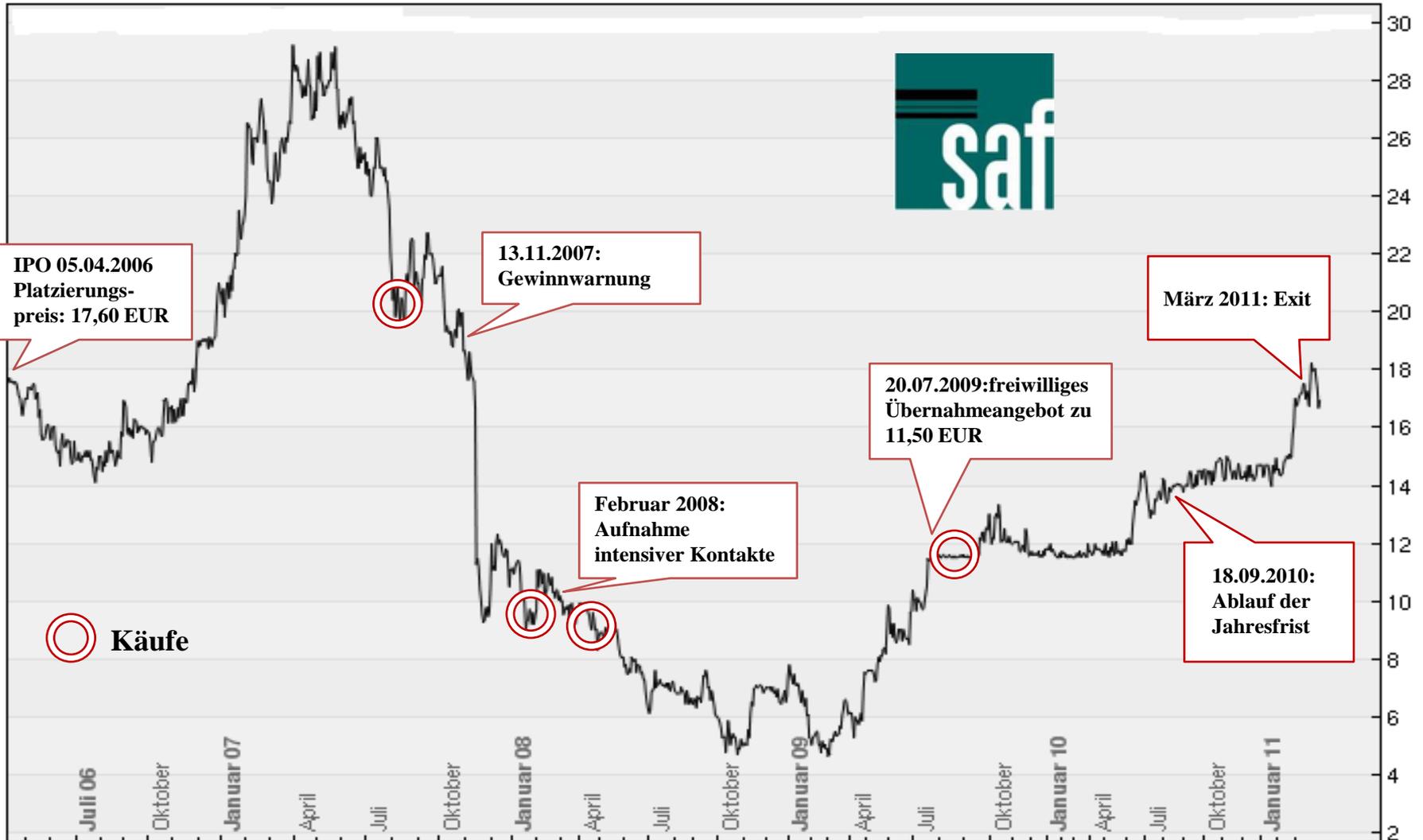
„Unbekannt / unbeliebt“



Fallstudie SAF AG



Scherzer & Co.



Transaktionschronik

2006

05. April

IPO: Platzierungspreis 17,60 EUR

November

Erster Kontakt mit dem Unternehmen

2007

Oktober/November

Kauf: Aufbau einer ersten kleinen Position

13. November

Gewinnwarnung

2008

Februar

Aufnahme intensiver Kontakte mit dem Unternehmen. Seitdem kontinuierlicher Besuch der HVs, Conference Calls, und Investorentreffen

Januar/März

Kauf: Ausbau der Position

2009

20. Juli

Freiwilliges Übernahmeangebot der SAP AG, Walldorf, zu 11,50 EUR

Juli

Kauf: Erheblicher Ausbau der Position

Transaktionschronik

2010

18. September

Ablauf der Ein-Jahresfrist nach dem Angebot: Von nun an konnte mit Zukäufen gerechnet werden

2011

Januar

Bündelung der Interessen maßgeblicher Minderheitsaktionäre und Aufnahme exklusiver Verhandlungen mit der SAP AG, Walldorf durch die Scherzer & Co. AG

März

Veräußerung von rund 22 % der SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG an die SAP AG, Walldorf

Scherzer & Co.

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommenen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen.

Disclaimer

Die Scherzer AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.



Scherzer & Co.

Hauptversammlung
der
Scherzer & Co. Aktiengesellschaft



30.05.2011

Scherzer & Co.

„Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investmentstrategie für ihre Aktionäre den langfristigen Aufbau des Vermögens der Gesellschaft zu betreiben.“